



NEWSLETTER JANUAR BIS JUNI 2026

Uster, 4. Juli 2026

Liebe Leute vom Verein Blühpatenschaften Uster

Gerne halte ich Rückschau auf viele gute Anlässe und Einsätze im ersten Halbjahr 2026! Zunächst aber möchte ich ein grosses Dankeschön an alle aussprechen, die den Mitgliederbeitrag bereits bezahlt und sogar aufgerundet haben!

Dieses Jahr bildet der **Wettbewerb zur «schönsten Blühfläche in Uster»** einen Schwerpunkt unserer Öffentlichkeitsarbeit. Mit dem Wettbewerb wollen wir die Öffentlichkeit, aber auch die Bauernschaft selber, auf den grossen Wert solcher blühenden Felder hinweisen – sei es fürs Herz der Menschen, aber natürlich auch für die Insekten und weitere Tiere.

Der Wettbewerb läuft bis 15. August. Derzeit blühen Kornblumen und Königskerzen in den Buntbrachen, die im Juli ihre ganze Pracht entfalten.

Bitte schwärmt aus und zückt Euer Handy! Es gibt Preise von total 300 Franken für Foto-Einsendungen des Publikums, und 300 Franken für die Landwirtinnen und Landwirte für die interessantesten Brachen auf dem Stadtgebiet von Uster.

Einsendungen Fotos an info@bluehpatenschaften-uster.ch.

Rts: Beispiel eines Wettbewerbfotos; Schiffflände am Greifensee, Uster.



EXKURSIONEN



31. Jan.: Eine Führung zu den 24 Singvogelbildern rund um das Stadthaus mit Ann-Lis Häsler.

Ann-Lis Häsler hat auf dem Rundgang ihre Faszination zu den Singvögeln geschildert, und wie sie sie mit Farbstiften zu Papier gebracht hat. Ann-Lis Bilder verleihen den Singvögeln eine wunderschöne Kontur.



2. Mai: Feldexkursion zur Kulturlandschaft in Mandach AG

Fachmann Philipp Schuppli vom Umweltbüro „Apiaster“ führte durch die einmalige Kulturlandschaft rund um Mandach, wo Biodiversität und Landwirtschaft Hand in Hand gehen. Es ist ein Beispiel, das überall in der Schweiz Schule machen sollte.



9. Mai: Vogelexkursion mit dem GNVU vom Büchiweiher zur Silberweid.

Mit über 40 Teilnehmenden war auch dieses Jahr das Interesse an der Vogelexkursion gross. Daniel Hardegger hat die Exkursion kompetent geleitet.



17. Mai: Insektenexkursion im Chapf, Wermatswil. Bei optimalen Bedingungen schwärmten am Sonntagmorgen über 40 Interessierte auf den Hof Sägesser, wo Larissa von Buol (Pro Natura Zürich) auf packende Weise einen guten Überblick zur Insektenwelt gab. Bestaunt wurden die üppigen Blumenwiesen und die grosse Walnussanlage des Betriebs Sägesser. Grossen Anklang fand der Apéro im Anschluss auf dem schönen Gelände des Hofes Sägesser.

KURSE



28. März: Obstbaumschnittkurs mit Göpf Mülli im Gewächshaus und Obstgarten auf der Burg Uster mit 25 Teilnehmenden.

Nach einer einstündigen Theorie begaben sich die Kurs-Teilnehmenden, mit Leiter und Schere bewaffnet, in den Obstgarten des Wagerenhofs. Gruppenweise wurden einzelne Obstbäume begutachtet und geschnitten. Ein lehrreicher Morgen bei bestem Frühlingswetter.

JÄT- UND PFLEGEEINSÄTZE



31. März: Placken entfernen auf einer Extensivwiese in Freudwil mit zehn Leuten.

Für Beat und Katrin Hürlimann sind Placken ein Zeichen von überdüngten Wiesen und Äckern. Daher ist eine Säuberungsaktion im Frühling wichtig. Auf der Wiesfläche wird danach Hanf gesät.



15. Mai: Hecke Wathalden durchjäten mit vier Leuten.

Die Hecke wurde vor zwei Jahren von uns gepflanzt. Wir pflegen sie zweimal pro Jahr, bis die Sträucher genug gross sind. Unsere Arbeitsgeräte waren Sense und Sichel, um die Brombeeren und unerwünschten Kräuter in Schach zu halten.

Ferner:

15. Juni: Rotationsbrache Brachtürli jäten, drei Leute

22. Juni: Extensivwiese von Berufkraut säubern, sechs Leute

26. Juni: Hecke säubern Leigrub, fünf Leute

AKTIONEN



2. April: Kartoffelverkauf auf dem Landwirtschaftsbetrieb Wagerenhof.

Der Betrieb hatte nach der guten Ernte 2025 acht Tonnen zu viele Kartoffeln. Der Verein Blühpatenschaften organisierte kurzfristig eine Aktion zum Kartoffelverkauf; zu einem Franken das Kilo. Über 30 Leute strömten herbei; 220 Kilo gingen über den Tisch!

BERICHTE IM REGIO



Von Januar bis Mai wurden vier ganzseitige Berichte zu Aktivitäten und vier kleinere Veranstaltungshinweise abgedruckt. Die regelmässigen Berichte zu Biodiversität und Landwirtschaft sowie die Bemühungen des Vereins werden erfreulicherweise in der Öffentlichkeit gut wahrgenommen. Ein Leserbrief des Vereins Blühpatenschaften im SCHWEIZER BAUERN wies auf die wichtigen Ökosystemleistungen von Insekten im Feld hin.